

# Chemnitz

## Beitrag von „Krabappel“ vom 16. September 2018 09:43

### Zitat von Stille Mitleserin

...

Der große wunde Punkt ist aus meiner Sicht die reformierte Rente: man hat vielen Menschen mit den Rentenreduzierungen und mit dem Heraufsetzen des Rentenalters ein Versprechen auf ein Auskommen im Alter genommen (wenigen hier im Forum). Die Riesterverträge lohnen sich nur für die Versicherungswirtschaft, bei einer Nullzinspolitik muss man ein gutes Aktiennäschen haben, um sein Geld gewinnbringend anzulegen. Das war alles handwerklich sehr schlecht gemacht und hat die Rentenversicherung als gesellschaftlichen Kitt nachhaltig beschädigt.

In Schweden und Norwegen gibt es jeweils einen staatlich aufgelegten Fond, in den die Bürger freiwillig einzahlen können und der mit minimalem Aufwand (und Kosten) gemanagt wird und sehr ertragreich ist. Viele legen ihr Geld dort an, es gibt auch Garantien des jeweiligen Staates dazu. Das baut Vertrauen auf.

Ein Staat, der wie der unsere fast alles privatisiert hat, auch Themen wie die Gesundheit, übersieht, dass Märkte und Gewinnorientierung eben nicht sozial sind. Damit hat unser Land ganz viel Vertrauen verspielt. Unterfinanzierte Bildung und eine unterfinanzierte Polizei tun ein Übriges - die Kernthemen, die eben noch nicht privatisiert wurden und auf denen der Staat punkten könnte. Tut er aber nicht.

Hohe Mieten und hohe Energiepreise sowie die höchsten Steuern europaweit tragen nicht dazu bei, dass die Menschen mit ihrem Staat zufriedener sind.

Das klingt alles hochinteressant und ich bekomme Lust, dazu mehr zu lesen. Aber du musst zwei Sachen eingestehen: erstens, deine libanesischen Schüler haben damit nichts aber auch gar nichts zu tun und zweitens: Einer AfD kann niemand ernsthaft zutrauen, derlei Reformen zustande zu bringen. Und ich höre davon ehrlich gesagt auch nichts. Nie sah ich ein Pegida-Plakat, auf dem die Riester-Rentenproblematik angeprangert wurde, stattdessen wurden Politiker symbolisch am Galgen aufgeknüpft. Man muss schon aufpassen, wen man in Schutz nimmt, wenn man von den besorgten Bürgern spricht, die niemand Ernst nähme.